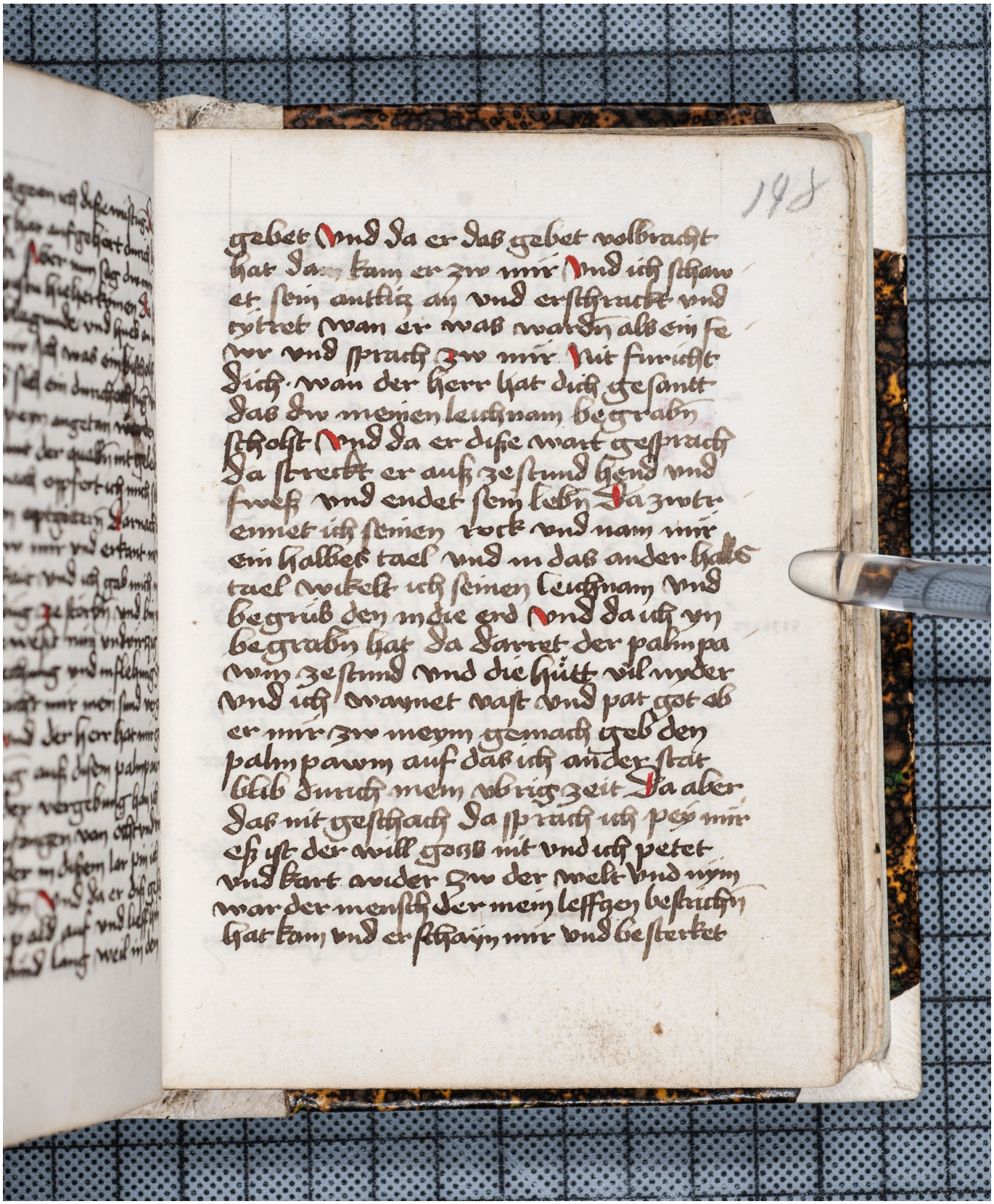
Melk, Mitte 15. Jh. /3. Viertel 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



148

gebet Vnd da er das gebet volbracht
hat da kam er zw mir Vnd ich schaw
et sein antlitz an vnd erschrack vnd
tritet wan er was warden als ein fe
wr vnd sprach zw mir Nit fürchst
dich. wan der herr hat dich gesantt
das dw meinen leichnam begraben
schost Vnd da er dise wart gesprach
da streckt er auf zestund hend vnd
fueß vnd endet sein leben Da zwtr
ennet ich seinen rock vnd nam mir
ein halbes tuch vnd in das ander halbe
tuch wickelt ich seinen leichnam vnd
begrub den in die erd Vnd da ich yn
begraben hat da darret der palmpa
wm zestund vnd die hütt vil wider
vnd ich draynet vast vnd pat got ob
er mir zw meym gemach geb den
palmpawm auf das ich ander stat
blib durch mein ubrig zeit Da aber
das nit geschach da sprach ich pey mir
es ist der willl gottes nit vnd ich petet
vnd kart wider gw der welt vnd nym
war der mensch der mein lessigen bestrichen
hat kam vnd er schayn mir vnd besterket